

KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein · Nr. 2 · März 2015 · 64. Jahrgang · www.kufstein.at



Foto: @fotoskaz

Festung Kufstein

Auf der Festung Kufstein haben umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen begonnen. So wird das Wahrzeichen fit gemacht für die Zukunft.

Stadtpark

Der Stadtpark im Herzen Kufsteins wird umgebaut. Für die Bürger bringt das etwa mehr Grünflächen und eine barrierefreie WC-Anlage.

Turntable

In der Kufsteiner Krisenwohngruppe finden Jugendliche für einige Monate eine Wohnmöglichkeit. Rund 40 Jugendliche konnten seit 2013 geholfen werden.

In Stabilität und Sicherheit steckt ein



Durch die Bank stark.
Seit 1877.

SPARKASSE 
Kufstein

Neuer Kindergarten

Das Thema Kinder, Jugend und Familie ist für mich von ganz entscheidender Bedeutung und wir haben daher schon in den letzten Jahren versucht, alle diesbezüglichen Projekte mit höchster Qualität umzusetzen. Der umgebaute Kindergarten Zell und die ausgebaute Volksschule Zell sind dafür klare Belege. Obwohl die Stadt Kufstein über sehr viele Kindergartenplätze verfügt, ist zuletzt der Platz knapp geworden. Früher konnten 25 Kinder eine Kindergarten-Gruppe besuchen, die gesetzlichen Bestimmungen haben sich jedoch geändert, nunmehr sind es 20 Kinder pro Gruppe. Um hier im Land Tirol eine Vorreiterrolle einzunehmen, haben wir unverzüglich reagiert und zunächst in Zell zwei Container aufgestellt, um zusätzliche Gruppen zu schaffen, damit wir ab sofort die neue Höchstzahl pro Gruppe einhalten können.

Dabei konnte es sich natürlich immer nur um eine vorübergehende Lösung handeln, bis ein neues Kindergartenprojekt umgesetzt wird. Bei dieser Gelegenheit haben wir den Standort Arkadenplatz gefunden, da derzeit sehr viele Kinder, welche den Kindergarten in Zell besuchen, gar nicht in diesem Ortsteil wohnen. Zunächst hat es bezüglich des neuen Standortes im Gemeinderat noch Auffassungsunterschiede gegeben, zwischenzeitlich konnte aber eine Einigung erzielt werden und es wird jetzt die Stadt Kufstein über die in ihrem Eigentum stehende Gesellschaft Stadtwerke Kufstein GmbH die Räumlichkeiten ankaufen und zu einem Kindergarten ausbauen. Damit gibt es einen neuen Kindergarten Stadt-Mitte, in dem drei Gruppen samt Bewegungsraum, Schlafraum und weiteren Aufenthaltsräumen untergebracht werden. Dieser Kindergarten nach neuesten Gesichtspunkten umfasst auch eine große Spielwiese. Die notwendigen Beschlüsse in den städtischen Gremien sollen bis spätestens Ende März gefasst werden.

Die dazu erzielte Einigung führt dazu, dass bereits ab Herbst keine Kinder mehr den Container-Kindergarten in Zell besuchen müssen, sondern alle Kufsteiner Kinder bestmöglich in Kindergartengruppen versorgt sind.

Ich freue mich, dass es möglich war, hier einen breiten Konsens mit allen im Gemeinderat vertretenen Gruppen zu finden und bin der festen Überzeugung, dass wir damit der Sache einen sehr guten Dienst erwiesen haben. Wahlkampfthema wird es natürlich in den nächsten Monaten geben, jedes Thema, welches wir aber trotzdem einvernehmlich zu Gunsten unserer Bevölkerung erledigen können, ist entscheidend!

Mag. Martin Krumschnabel
Bürgermeister der Stadt Kufstein



**MAG. MARTIN
KRUMSCHNABEL**
Bürgermeister
der Stadt
Kufstein

Inhalt

Sanierung der Festung Kufstein	4-5
Neugestaltung des Stadtparks	6
Ein Blick hinter die Kulissen: Turntable	7
Stadtgeschehen	8-15
Veranstaltungen	16-17
Städtisches Kulturprogramm	18-19
Stadtgeschehen	20-23
Beim Wirt zu Gast: Tiroler Hof	24
International School Kufstein	25
Politik am Wort	26-30

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Krautgasser, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters, Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein
Foto Titelseite: Fotolia/fotofrank

Sanfte Baumaßnahmen auf der Festung Kufstein

Mit umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen wird das Kufsteiner Wahrzeichen behutsam modernisiert und attraktiviert.

Die Festung Kufstein blickt auf eine mehr als 800-jährige Historie zurück. 2015 wird ein weiteres bedeutendes Kapitel der Festungsgeschichte aufgeschlagen.

Im Bereich der Oberen Schlosskaserne wird derzeit das Dachgeschoß zum Museumsdepot ausgebaut und ein barrierefreier Zugang in das Bombardiergewölbe des Kaiserturms geschaffen. Anschließend soll im Festungsneuhof mit der Errichtung eines neuen Besucherzentrums mit Ticketcenter und Info-Bereich begonnen werden. Dieses wird das alte Kassenhaus ersetzen, das ursprünglich nur als Provisorium gedacht war.

Modernes Besucher- und Informationszentrum

Bereits im vergangenen Jahr wurde ein geladener Architektenwettbewerb für ein Besucherzentrum im Festungsneuhof ausgelobt, im Rahmen dessen der in Graz lebende Osttiroler Architekt Gerhard Mitterberger die Jury mit seinem Projekt überzeugen konnte. „Auch das Bundesdenkmalamt ist mit dem Entwurf von Mitterberger sehr zufrieden“, so Dr. Gottfried Preindl, GF der Betreibergesellschaft Top-City-Kuf-

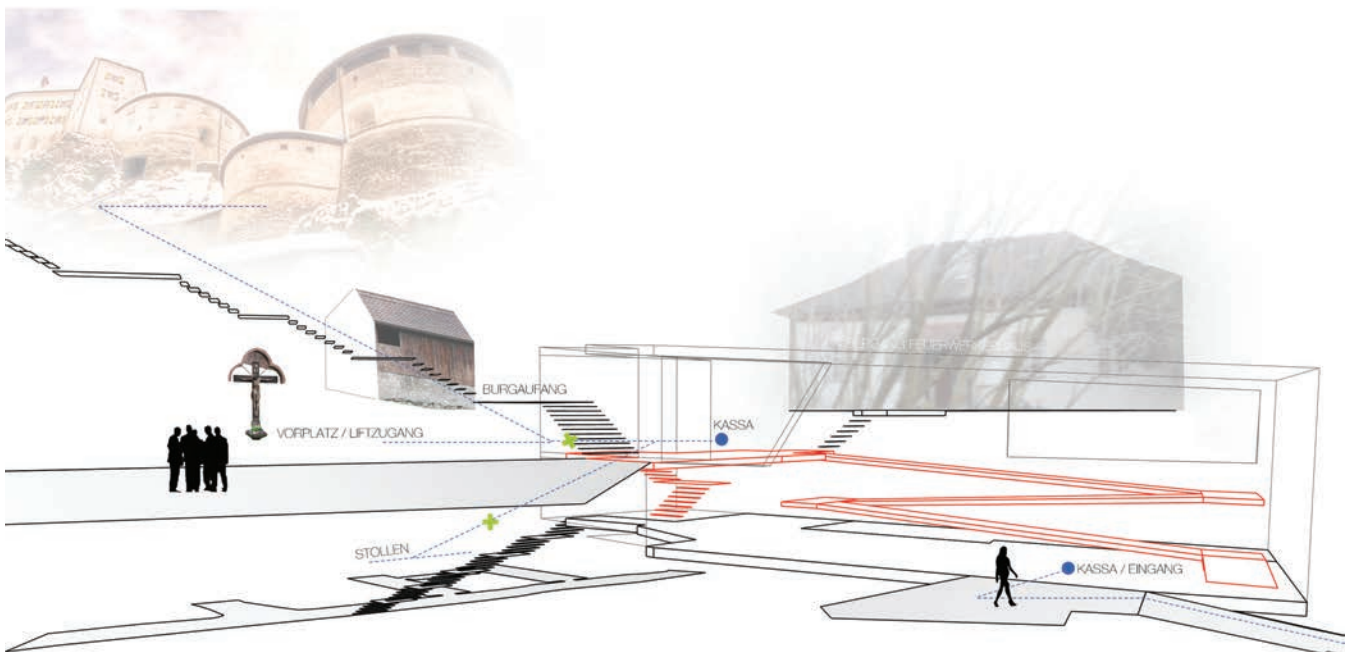
stein. Das neue Besucherzentrum wird sich harmonisch in das denkmalgeschützte Ensemble Festung Kufstein einfügen und einen stimmigen Bogen zwischen Geschichte und Moderne spannen.

Vorarbeiten bereits gestartet

Die Vorarbeiten dazu sind bereits Anfang des Jahres mit einer archäologischen Grabung am Baugrund im Festungsneuhof gestartet. Rund 900 Kubikmeter Erdbreich werden Schicht für Schicht abgetragen. Das Archäologen-Team konnte bereits einige Funde zu Tage fördern, u. a. eine altes Fundament und verschiedene Mauerreste alter Gebäude. Sobald die Grabungen abgeschlossen sind, kann mit dem Bau des Besucherzentrums begonnen werden.

In Summe werden in den nächsten drei Jahren 1,1 Mio. Euro in Maßnahmen im Bereich Denkmalpflege sowie Erhaltung der historischen Substanz, 1,3 Mio. Euro in den Ausbau und die Erweiterung des musealen Angebots sowie der musealen Infrastruktur und 1,2 Mio. Euro in den Ausbau der touristischen Infrastruktur im Sinne des Abbaus von Barrieren investiert.

IM FESTUNGS-NEUHOF entsteht ein modernes Besucher- und Informationszentrum.
(Foto: Visualisierung Mitterberger)





WENN DIE ARCHÄOLOGISCHEN GRABUNGEN im Festungsneuhof abgeschlossen sind, wird mit dem Bau des Besucherzentrums begonnen.
(Foto: Top City)

Neues Museum im Festungsberg

Im Rahmen der Errichtung des Besucherzentrums werden darüber hinaus die ehemaligen Luftschutzzstollen im Festungsberg für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In den Luftschutzzstollen fand die Kufsteiner Bevölkerung während des Zweiten Weltkriegs Schutz und Zuflucht. Mit Öffnung und Adaptierung des Stollensystems soll ein Teil dieses historisch so bedeutsamen wie traurigen Kapitels der Geschichte für die Öffentlichkeit thematisch aufbereitet werden. Der Zugang in das Stollensystem erfolgt dann direkt über das Besucherzentrum und kann künftig mit einem Festungsbesuch kombiniert werden.

Barrierefrei in den Kaiserturm

Während die finalen Planungen für das Besucherzentrum voll im Gange sind, ist im Bereich der Oberen Schlosskaserne bereits ein erster großer Bauabschnitt nahezu abgeschlossen. Das Dachgeschoß wurde umfassend saniert und als Depot ausgebaut. Mit diesem Ausbau kann das Archiv

aus dem ersten Geschoß des Hauptgebäudes ins Dachgeschoß übersiedeln und dadurch wertvolle Ausstellungsfläche in der Oberen Schlosskaserne erschlossen werden.

Im Zuge dessen wird auch eine Aufstiegshilfe vom Niveau des Schlossgartens ins Dachgeschoß errichtet. Mit dieser Aufstiegshilfe wird künftig ein barrierefreier Zugang ins Bombardiergewölbe im dritten Geschoß des Kaiserturms ermöglicht. In der dritten Phase der umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen wird letztlich noch der Dachstuhl des Kaiserturms für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als neue spektakuläre Ausstellungsfläche genutzt.

Bauvorhaben bis Mitte 2016 abgeschlossen

Die umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen sind voraussichtlich bis Mitte 2016 abgeschlossen. „Diese Maßnahmen sind zwingend notwendig, um die Festung Kufstein weiterhin als touristisches Zugpferd zu positionieren“, unterstreicht Preindl die dringende Notwendigkeit.



DAS DACHGESCHOß DER Schlosskaserne wurde bereits saniert und ausgebaut.
(Foto: Top City)

Wussten Sie, dass...

... die Gesamtfläche der Festungsbauwerke (mit den Innenhöfen und Zwischenflächen) 24.125 Quadratmeter beträgt?
... die Spitze des Kaiserturms auf 593,54 Meter liegt?

Stadtpark: Umbau bringt mehr Grünfläche und Modernisierung

Rund 220.000 Euro werden investiert, um den Park im Herzen der Stadt schöner zu gestalten. Auch eine WC-Anlage wird dort errichtet.

Der Stadtpark soll zukünftig noch stärker zu einem Treffpunkt und zu einer grünen Oase werden. Rund 220.000 Euro nimmt die Stadt Kufstein deshalb in die Hand, um den Park neu zu gestalten.

Eine wichtige Investition ist jene in eine barrierefreie WC-Anlage, die untertags zugänglich sein wird. Das Hauptwegenetz wird asphaltiert, zusätzlich ist ein befestigter Schotterweg geplant. „Im Vergleich zu bisher wird der Anteil der Grünfläche jedoch maßgeblich erhöht und somit eine grüne Oase geschaf-

fen“, verrät Stadtbaumeisterin Elisabeth Bader. Der Spielplatz bleibt unverändert erhalten, der bestehende Brunnen wird versetzt.

Angedacht ist auch eine moderne Möbelierung mit Kunststoffbänken, die vielseitig nutzbar und einsetzbar sind.

Bis zum Festival „Kufstein Unlimited“ im Juni sollen die Bauarbeiten provisorisch abgeschlossen sein. Die endgültige Begrünung des Parks ist erst danach möglich.

DIE WEGE IM STADTPARK werden teilweise verlegt.



NACH DEM UMBAU wird der Stadtpark mit mehr Grünfläche punkten.





DAS „TURNTABLE“-TEAM ist Ansprechpartner für Jugendliche, die Hilfe suchen. (Foto: Turntable)

Ein Blick hinter die Kulissen ... der Einrichtung „Turntable“

Im Sommer 2013 startete in Kufstein eine Krisenwohngruppe für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Bis zu fünf Jugendliche können dort zeitgleich für maximal drei Monate untergebracht werden. Betreut wird die Wohnung von „Turntable“, einer Einrichtung des Tiroler Kinderschutzes. Ziel ist es, in Krisensituationen eine vorübergehende Wohnmöglichkeit anzubieten.

„Leben so normal wie möglich gestalten“

Leiterin Katharina Neuschmid und ihr engagiertes Team kümmern sich rund um die Uhr um die untergebrachten Jugendlichen. „Gewalt und Verwahrlosung in der Familie sind die Hauptgründe, warum Jugendliche bei uns leben“, erklärte Neuschmid und unterstreicht: „Unser Ziel ist es, das Leben in der Wohnung so normal wie möglich zu gestalten.“ Auch der Alltag gehört dazu, wie einkaufen, aufräumen und putzen. Aber auch Freizeitaktivitäten werden oft zusammen geplant, etwa Ausflüge, ins Kino gehen oder Kegeln.

Fordernde Arbeit mit schönen Momenten

Die Arbeit fordert das Team immer wieder. „Die Kinder sind der Spiegel unserer Gesellschaft – und zeigen was unserer Gesellschaft fehlt“, ist sich die Leiterin sicher. Oft ist das Team Projektionsfläche für Zorn und Hass. Doch es gibt auch viele schöne Momente. Neuschmid: „Es ist schön wenn du merkst, dass sich ein Jugendlicher öffnet und uns vertraut. Oder wenn sie die Wohnung schon wieder verlassen haben und uns wissen lassen, wie es ihnen geht. Wir sehen uns als Chancegeber, aber wir sind auf die Mitarbeit der Jugendlichen angewiesen, etwas aus dieser Chance zu machen.“

Enge Vernetzung

„Turntable“ steht auch in engem Kontakt mit anderen Jugendeinrichtungen, etwa mit der Jugendfabrik Kufstein, die zusätzliche Freizeitmöglichkeiten und einen Ort für Kontakte bietet. Finanziert wird die Einrichtung vom Land Tirol, die Stadt Kufstein stellt die Wohnung zur Verfügung. Jugendliche, die Hilfe suchen, können sich direkt beim „Turntable“-Team melden.



Rund 40 Jugendliche wurden bisher in der Übergangswohnung in Kufstein betreut. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

Kontakt „Turntable“

Leiterin: Katharina Neuschmid
www.turntable-kufstein.at
turntable@kufnet.at
 Tel. 05372 203 20
 Mobil 0664 88 266 064

**DIE DREI
HLW-SCHÜLE-
RINNEN** Sophia,
Christina und
Andrea beim
Nachernten. Mit
ihrem Matura-
projekt wollen
sie aufklären.
(Foto: Projekt-
team)



„Lebensmittel sind kostbar“ und nicht für die Mülltonne

Jährlich landen in Österreich rund 157.000 Tonnen verpackter und unverpackter Lebensmittel sowie Speisereste im Restmüll. Eine alarmierende Zahl, die auch die drei Kufsteiner HLW-Schülerinnen Sophia Mair, Christina Ortner und Andrea Moser nachdenklich stimmt. Sie widmen deshalb ihr Maturaprojekt der Aktion „Lebensmittel sind kostbar“, einer gemeinsamen Aktion der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Caritas, Forum Land, IKB, Land Tirol, Lebensministerium, SPAR und Stadt Innsbruck. Neben der HLW Kufstein beteiligen sich auch andere Schulen an der Kampagne.

„Wir wünschen uns einen bewussteren Umgang“

Mit vielen kleinen Aktionen haben die Kufsteiner Schülerinnen versucht, gegen das Wegwerfen von Lebensmitteln zu sensibilisieren und sich selbst intensiv mit Lebensmitteln beschäftigt: Etwa beim Nachernten in Thaur, beim Apfelsaft pressen mit Äpfeln aus dem Schulgarten oder beim Käse herstellen. „Es geht uns darum, dass weniger weggeschmissen wird und die Menschen bewusster mit ihren Lebensmitteln umgehen“, so das Projektteam.

Infoveranstaltung am 24. April

Den Abschluss ihres Maturaprojekts bildet eine Infoveranstaltung am 24. April am Kufsteiner Fischergries und im angrenzenden Novum-Veranstaltungssaal von 9 bis 14 Uhr. „Neben vielen Informationen zum Thema und unseren Projekten zeigen wir allen Interessierten zum Beispiel, wie man einen Kühlschrank richtig einstellt und füllt.“ Vorbeikommen lohnt sich also.

Wussten Sie, dass...

...man mit allen Produkten die in Europa weggeworfen werden, alle Hungernden 2x ernähren könnte? Es leiden rund 842 Mio Menschen weltweit an Hunger.

... pro Kopf und Jahr 19 kg Lebensmittel im Restmüll landen?

... 47 % der Lebensmittelabfälle laut Studie vermeidbare Abfälle sind?

Bitte Hundekot entfernen und so Unmut vermeiden

Es ist für jeden ärgerlich, in Hundekot zu steigen. Neben dem Ärger, der damit verbunden ist, kann Hundekot aber auch den Boden verunreinigen. Speziell auf landwirtschaftlichen Feldern und Wiesen ist Hundekot deshalb weit mehr als einfach nur lästig. Kühe etwa fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten ist nicht ausgeschlossen.

Rechtliche Pflicht, Kot zu entfernen

Nach dem Tiroler Landes-Polizeigesetz hat der Hundehalter dafür zu sorgen, dass durch seinen Hund die Gesundheit von Menschen und Tieren nicht gefährdet wird und es zu keinen unzumutbaren Belästigungen kommt. Auch die Kufsteiner Hundehalterverordnung, gültig seit April 2013, verbietet die Verunreinigung durch Hundekot. Jeder Hundebesitzer hat also im Interesse der Gemeinschaft dafür Sorge zu tragen, den Kot seines Hundes zu beseitigen, auf Gehsteigen und Gehwegen ebenso, wie etwa in Wohnstraßen oder in Parks und auf Feldern.

Um den Hundehaltern die Kotentfernung zu erleichtern, sind auch in Kufstein an vielen Stellen im Stadtgebiet Sackerlspender aufgestellt. Diese werden durch den Bauhof regelmäßig aufgefüllt.



ES IST EINE PFLICHT des Hundebesitzers, den Hundekot zu entfernen. Die Sackerl-Stationen dienen als Service seitens der Stadt. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

Anpassung der Erschließungskosten - schrittweise Erhöhung bis zum Jahr 2017

Seit 2007 galt in Kufstein ein Erschließungskostenbeitrag von 4,7965 Euro pro Quadratmeter Bauplatzanteil bzw. pro Kubikmeter Baumaschinenanteil. Die Einnahmen aus diesen Erschließungskostenbeiträgen fließen per Gesetz in Straßenbaumaßnahmen und kommen somit der Allgemeinheit zu Gute.

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat Ende 2014 die Tiroler Gemeinden aufgefordert, die Erschließungskostenbeiträge zu überarbeiten. Der Stadt Kufstein wurde durch das Land Tirol empfohlen, eine neue Verordnung zu erlassen und ein neuer Erschließungskostenfaktor festgelegt. Bei Beibehaltung der bisherigen Berechnung hätte das eine sofortige Verdopplung des Erschließungskostenbeitrags bedeutet. Um diesen plötzlichen Anstieg zu verhindern wird der Erschließungskostenbeitrag in Kufstein nun schrittweise innerhalb von drei Jahren angehoben (siehe Infobox), um so private Bauherren, aber auch Investoren und die Wirtschaft zu entlasten. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21. Jänner 2015 mehrheitlich beschlossen.

Die Anhebung ist u. a. erforderlich, um die in den letzten Jahren erheblich gestiegenen Mittel für den Straßenbau und Straßenerhaltung teilweise zu kompensieren. Die Stadt Kufstein verzichtet aber auch in Zukunft auf den sogenannten Gehsteigbeitrag.

Erschließungskostenbeitrag: Schrittweise Anhebung bis 2017

- 2015: Erschließungskostenbeitrag von 5,715 Euro (Erhöhung um 0,9185 Euro oder 19 Prozent)
- 2016: Erschließungskostenbeitrag von 7,62 Euro (Erhöhung um 1,905 Euro oder 33 Prozent)
- ab 2017: Erschließungskostenbeitrag von 9,525 Euro (Erhöhung um 1,905 Euro oder 25 Prozent)

Wussten Sie, dass...

... die Stadt Kufstein im Jahr 2014 fast 1,9 Millionen Euro in den Straßenbau investiert hat? Nur 576.575 Euro davon konnten über den Erschließungskostenbeitrag gedeckt werden.

Es ist soweit: Ab 2. Mai ist der Kaiserlift in Betrieb

Nur mehr wenige Wochen, dann nimmt der beliebte Kaiserlift wieder seinen Betrieb auf. Man liegt im Zeitplan und die finalen Arbeiten sind derzeit im Gange. Ab dem 2. Mai wird der Kaiserlift dann Einheimische und Gäste hinauf in das „Naturerlebnis Kaisergebirge“ bringen. Neben der traumhaften Natur warten dort auch einige besondere Plätze der Ruhe, die zum Entspannen und Verweilen einladen. Nähere Informationen zum Kaiserlift und dem Naturerlebnis finden Sie auch auf der neuen Homepage www.naturerlebnis-kaisergebirge.at



(Foto: Wg Studios)

Rund um die Uhr eine gute Betreuung

24 Stunden Betreuung zuhause:

Wenn es nicht mehr geht, wie sie wollen, dann stellt sich bald die Frage: Was tun? Ist der Umzug in ein Pflegeheim das Richtige, oder möchten Sie in ihren eigenen 4 Wänden bleiben? Lebenssituationen verändern sich und Sie, oder Ihre Angehörigen müssen sich oft auch kurzfristig mit Möglichkeiten der Betreuung und Pflege auseinandersetzen.

Die 24 Stunden Betreuung zuhause könnte ein Angebot für Sie sein. Curatio bietet Ihnen kompetente und zuverlässige Begleitung in diesem Bereich. Durch unsere jahrelange Erfahrung in der Pflege können wir den Bedarf professionell einschätzen und Sie bestmöglich beraten.

Betreuung auf Zeit:

Sie pflegen Ihre Angehörigen selbst und brauchen Urlaub? Für Ihre Auszeit bieten wir Kurzzeitbetreuungen im gewohnten Umfeld an. Ausgewähltes Betreuungspersonal steht ihnen vorübergehend zur Verfügung.

Curatio

PFLEGE • QUALITÄT • KOMPETENZ



CURATIO - Martin Hechenbichler, MSc

Salurnerstraße 22, A-6330 Kufstein, Tel. +43 (0)660 2765777

Email. info@curatio.at, www.curatio.at

Earth Hour: Auch Kufstein setzt ein Zeichen für den Klimaschutz

Am 28. März gehen rund um die Welt wieder für kurze Zeit die Lichter aus.



WÄHREND ES IN DER STADT DUNKEL IST, wird am Fischergries eine Licht- und Feuershow geboten. (Foto: Hubert Berger)

Infos zur Earth Hour

Was ist die Earth Hour?

Eine weltweite Aktion für den Klimaschutz

Wann findet sie statt?

Am 28. März von 20:30 bis 21:30 Uhr. Das Event findet 2015 zum 9. Mal statt. Die erste Earth Hour wurde 2007 in Australien vom WWF organisiert.

Was passiert?

Die Organisatoren fordern u. a. dazu auf, für eine Stunde elektrisches Licht abzuschalten.

Wer beteiligt sich?

2014 beteiligten sich mehr als 7.000 Städten und Gemeinden in über 162 Ländern an der Aktion. In Österreich waren im Vorjahr 20 Städte an der Aktion beteiligt.

Weltweit wird am 28. März mit der „Earth Hour“ erneut für eine Stunde ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt. Auch die Stadt Kufstein beteiligt sich an der Aktion der Umweltschutzorganisation WWF und ist 2015 wieder dabei.

Eine Stunde lang wird an diesem Abend etwa auf der Festung Kufstein und in öffentlichen Gebäuden die elektrische Beleuchtung abgeschaltet, dafür jedoch Kerzen und Fackeln entzündet. Um 20:00 Uhr lädt die Stadtgemein-

de alle Bürger ein, sich vor dem Rathaus zu treffen. Mit Fackeln geht es dann gemeinsam zum Fischergries, wo Künstler Christoph Habringer mit einer Licht- und Feuershow sowie die Band „Take 2“ für eine tolle Stunde sorgen werden.

Die Organisatoren erhoffen sich viel Beteiligung der Bürger. Einerseits, indem sie selbst eine Stunde auf elektrisches Licht verzichten, andererseits aber auch, indem möglichst viele Bürger an der Veranstaltung teilnehmen.

Information: Umstellung von DVB-T auf simpliTV

Ab 5. Mai 2015 wird Tirol auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt und so können dann bis zu 40 TV-Sender empfangen werden, viele davon in HD. „Dafür muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden“, informiert simpliTV in einer Aussendung. Ein Laufband am TV-Bildschirmrand informiert die betroffenen Antennenhaushalte ab 30. März über die bevorstehende Umstellung.

Am 24. und 25. April klärt das Team von simpliTV am Oberen Stadtplatz in Kufstein über die Antennen-TV-Umstellung auf und steht für Fragen zur Verfügung.



Beschlüsse online einsehbar

Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat sind jeweils nach den Sitzungen online unter www.kufstein.gv.at unter dem Punkt „Amtstafel“ abrufbar.



DER MOBILE HOCHWASSER-SCHUTZ (oben) kann bei Bedarf schnell eingesetzt werden (Foto: Freiwillige Feuerwehr Kufstein)



Neues zum Hochwasserschutz Mitterndorferbach

In der letzten Ausgabe des Stadtmagazins wurde im Artikel „Die größten Projekte im Jahr 2015“ fälschlicherweise von der Uferbefestigung der Weissache im Bereich Mitterndorferstraße berichtet. Richtigerweise handelt es sich um den Mitterndorferbach, der auch auf dem dazu abgebildeten Foto zu sehen war.

Für das Projekt Rückhaltebecken Mitterndorferbach liegt bereits eine Detailplanung vor. Bis zur Umsetzung sind jedoch umfangreiche behördliche Schritte (wasserrechtliche, naturschutzrechtliche und forsttechnische Bewilligungen) notwendig. 300.000 Euro sind für dieses Projekt budgetiert. Bis zur Umsetzung des Rückhaltebeckens wurde als Sofortmaßnahme seitens der Stadt Kufstein ein mobiler Hochwasserschutz angeschafft.

Das Foto zeigt den Mitterndorferbach. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

wechselberger TOURISTIK ★★★★★ GESMBH
... so will ich reisen

Kufstein - Kitzbühel

Tel: +43(0)5372/62227 www.wex-touristik.at



City Coach
für Sonderfahrten

..... IN DIE SCHÖNSTEN METROPOLLEN EUROPAS!

Nur ausgewählte Hotels im Stadtzentrum!

Inkl. Busfahrt, Übernachtung/Frühstück

BERLIN, DRESDEN, PRAG, WIEN 10.-12.4.15, 17.-19.7.15, 23.-26.7.15, 14.-16.8.15 uvm. Termine

GENIESSERRADELN IM EISACKTAL - Tagesfahrt	Pepi Stöger	€ 39,-	12.04.15
RADREISE - Vom Reschen bis zum Gardasee	Pepi Stöger	€ 369,-	13.-16.04.15
LA BELLA VITA IN PIEMONTE - ÖAMTC-Reise		ab € 299,-	16.-19.04.15
FALKENSTEINER HOTELS & SPA Südtirol	11.-14.5., 10.-13.9. & 25.-18.1.15	ab € 199,-	16.-19.04.15
WANDERN - Marlinger Waalweg	Toni Ortner	€ 145,-	18.-19.04.15
RECHBERGRENNEN - ältestes Bergrennen in Europa!	Christian Dienelt	€ 179,-	25.-46.04.15
WANDERN - Triest & Rilkeweg	Toni Ortner	€ 259,-	01.-03.05.15
KROATISCHE INSELWELT	Christine Laner	€ 439,-	03.-07.05.15
SONDERREISE HOLLAND	Eddy van Batum	€ 559,-	04.-08.05.15
MUTTERTAGSAUSFLUG - Mein Tiroler Land		€ 185,-	09.-10.05.15
WANDERN - Capri, Amalfiküste & Sorrent	Toni Ortner	€ 899,-	14.-21.05.15
GARDALAND & CANEVAWORLD		ab € 99,-	15.-16.05.15
DONAUINSELFEST WIEN		ab € 99,-	27.-28.06.15
TOSCA - Puccinifestival in der Toskana		€ 379,-	30.7.-02.8.15



SCHÜLERINNEN DER 2C-KLASSE bei der Skiwoche in Söll. (Foto: VS Kufstein Sparchen)

VS Sparchen: Kunterbuntes erstes Semester

Aktiv ging es in der Volksschule Kufstein Sparchen im ersten Halbjahr zu. Neben einem Kinobesuch standen auch kulinarische Erfahrungen auf dem Programm. So werkten die 17 Kinder der italienischen Sprachengruppe ganz schön lange in der Küche, bis sie ihr toskanisches Menü genüsslich mit ihrem Ehrengast, der Frau Direktorin, verspeisen konnten. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Polizeistation Kufstein in der dritten Klassen.

Bereits bei den ersten Schneeflocken wurden die Rodelhügel in der Umgebung unsicher gemacht und kunstvolle Kurven auf dem Eis in der KufsteinArena gezogen. Die 2c-Klasse erlebte außerdem eine wunderbare Skiwoche in Söll.

„Recyclingtage“ in der Bärengruppe



„WERTLOSE“ MATERIALIEN wie Kartons und Stoffreste werden verwendet. (Foto: KG Sparchen)

In der Bärengruppe des Kindergarten Sparchen findet gerade das Projekt „Recyclingtage“ statt. Dabei werden herkömmliche Spielzeuge reduziert und stattdessen sogenannte „wertlose“ Materialien zur Verfügung gestellt. Dadurch finden Kinder neue Wege, sich mit Alltagsmaterialien zu beschäftigen und Ideen zu den neuen Materialien zu entwickeln. In der Auseinandersetzung mit dem neuen Material, wird der Dialog unter den Kindern gefördert. Es müssen neue Spielregeln ausgehandelt, Ideen formuliert und Verteilungsprozesse geregelt werden.

Volksschule Zell startet im Herbst mit der ersten Ganztagesklasse

Der Trend in Tirol zeigt, dass sich die schulische Tagesbetreuung (Nachmittagsbetreuung) in den letzten vier Jahren verdoppelt hat. In der Volksschule Kufstein Zell reagiert man auf diesen Wandel und bietet ab dem nächsten Schuljahr zusätzlich zur Nachmittagsbetreuung erstmals auch eine Ganztagesklasse für die erste Schulstufe an.



FÜR DIREKTORIN BIRGIT OBERMÜLLER ist die Ganztagesklasse ein logischer Schritt.

Ganztagesklasse als logische Folge

Birgit Obermüller, Direktorin der Volksschule Zell, erklärt: „Wir haben in diesem Jahr 61 Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung. Der Bedarf ist in den letzten Jahren immer stärker geworden. Die Personalressourcen für die Nachmittagsbetreuung sind relativ knapp und wir wollen die Qualität sicherstellen.“ Eine Ganztagesklasse wird vom Land Tirol personell stark gefördert. Auch deshalb hat man sich für dieses neue Angebot ab September entschieden.

Unterricht, Lernen und Freizeit gehen Hand in Hand

„Eine Ganztagesklasse ist eine verschränkte Folge von Unterrichtszeit, Lernzeit und Freizeit.“ Durch die Nachmittagsbetreuung hat man an der Volksschule Zell die entsprechende Erfahrung bei der ganztägigen Betreuung. Für Obermüller schafft die Ganztagesklasse auch „Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit“. Alle Kinder der Ganztagesklasse werden z. B. bei den Hausübungen unterstützt, die Eltern somit entlastet. Derzeit sind bereits 18 Kinder fix angemeldet, einige wenige Anmeldungen können noch berücksichtigt werden.

Die Ganztagesklasse beginnt um 8 Uhr und endet um 16:20 Uhr. Für die Betreuung der Ganztageskinder stehen zwei Räume zur Verfügung. Zukünftig ist an der VS Zell in jeder Schulstufe eine Ganztagesklasse geplant. So wird auch die Nachmittagsbetreuung entlastet und die Qualität sichergestellt.

Keine Verschulung der Freizeit

Wichtig ist Obermüller, dass die Freizeit nicht zu kurz kommt: „Wir werden stark darauf achten, die Freizeit nicht zu verschulen und wir werden den Kindern Regenerationsphasen bieten. Wir haben auch schon eine Kooperation mit der Musikschule Kufstein, die Zusammenarbeit mit einem Sportverein ist ebenso geplant. Der Lehrkörper freut sich schon auf die Ganztagesbetreuung und diese neue Herausforderung.“



BEREITS SEIT 11 JAHREN wird in der VS Zell eine schulische Nachmittagsbetreuung angeboten. Im Herbst folgt die erste Ganztagesklasse. (Fotos: Stadt/Krautgasser)

Kindergarten Endach feierte „Im Land der Buntgemischten“

Bunt ging es dieses Jahr bei der Faschingsfeier des Kindergartens Endach zu, die passend zum Thema „Im Land der Buntgemischten“ gestaltet wurde. Jede Kindergartengruppe hatte ihr eigenes Thema, so wurde aus einer Gruppe etwa die Gruppe der Blaukarierten. Zum Lied „Im Land der Blaukarierten“ ging es für jede Gruppe in einer Polonaise in den Bewegungsraum. Dort wurde gemeinsam gesungen und getanzt und am Ende waren alle „buntgemischt“. Nach so viel Einsatz genossen die Kinder danach die Faschingsjause – natürlich mit Krapfen.



GESTARTET wurde mit einer Polonaise aus den einzelnen Gruppenräumen. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)



KUNTERBUNT GEMISCHT waren die Gruppen am Ende des Tanzens zum Lied „Im Land der Blaukarierten“.



Spiel, Spaß, und Tanz am Faschingsdienstag



(Foto: VS Kufstein Stadt)

Am Faschingsdienstag ging es in der Volksschule Kufstein Stadt bunt her. Überall waren Prinzessinnen, Piraten, Vampire, Hexen, Polizisten, Meerjungfrauen, Indianer und viele mehr anzutreffen. Schulhefte und Füllfedern wurden bald einmal verräumt und stattdessen wurden bunte Luftballons, Zauberstäbe und Feenflügel hervorgeholt. Im ehrwürdigen Schulhaus wurde dann gemeinsam der Fasching gefeiert. Eine lange, lange Polonaise durch das Schulhaus mit lustiger Musik machte allen besonders viel Spaß!

„Gesunde Jause“ in der Hans Henzinger Schule

Jedes Jahr zu Schulbeginn ist die „gesunde Jause“ Thema von Klassenelternabenden. Jahresdurchgängig wird an unserer Schule Wert auf Bewusstseinsbildung bei den Eltern, aber auch bei den Kindern gelegt. Wasser als gesunder Durstlöcher und der tägliche Apfel, der durch die Aktion von „Kind sein in Kufstein“ allen Schülerinnen und Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt wird, unterstützen die Schule in ihrem Ansinnen. Die Elternvereinsobfrau Frau Bianca Liebeskind, bereitet unter tatkräftiger Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler der E3- und E4-Klasse, einmal im Monat eine „gesunde Jause“ für alle Kinder zu. Diese wird von allen mit Begeisterung angenommen. Selbst Kinder die zu Hause nur schwer zu motivieren sind, Obst und Gemüse zu essen, greifen beherzt und mit Freude zu.

EIN GROSSER DANK gebührt dem Elternverein der Schule, der die Kosten für die „gesunde Jause“ übernimmt. (Foto: Hans Henzinger Schule)





Das Loipenspurgerät wird an einen Traktor angehängt. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)

Neues Gerät sorgt für perfekte Loipen

Schon bisher wurde in Kufstein alles für bestens präparierte Loipen getan, ab sofort ist das noch leichter möglich. Grund dafür ist ein neues Loipenspurgerät, das heute an den Kufsteiner Bauhof geliefert wurde. Rund 20.000 Euro hat die Stadt Kufstein dafür investiert.

Das neue Gerät wird an einen Traktor angehängt und ermöglicht das Ziehen von perfekten Spuren für Skater und klassische Langläufer. „Ein weiterer Vorteil des neuen Loipenspurgerätes ist, dass es auch für die Präparierung der Piste beim Zauberteppich verwendet werden kann“, erklärt Bauhofleiter Thomas Guglberger.

Förderverein konnte 40.000 Euro übergeben

Der Kufsteiner Verein zur Förderung der Kinderkrebshilfe sammelte im Vorjahr ganze 40.000 Euro an Spenden. Neben Spenden ist der Verein auch mit einem Stand am Weihnachtsmarkt vertreten und organisiert Events. Nur so konnte diese hohe Summe nun an die Kinderkrebshilfe übergeben werden. Vereinspräsident Josef Wegscheider: „Ich bedanke mich herzlich beim fleißigen Team und den vielen Spenderinnen und Spendern.“



Vereinspräsident Josef Wegscheider, Schriftführer Christofer Ranzmaier, Kassier Markus Moser und Vizepräsident Walter Thaler übergeben gemeinsam den Scheck an die Obfrau der Kinderkrebshilfe Tirol-Vorarlberg Ursula Matterberger. (Foto: Verein zur Förderung der Kinderkrebshilfe)

Severusfeier der Stadtpolizei Kufstein

Bereits zum 17. Mal lud die Stadtpolizei Kufstein am 1. Februar zur Severusfeier in die Stadtpfarrkirche St. Vitus. Der heilige Severus gilt als Schutzpatron der Polizei. Rund 50 Polizisten sowie Ehrengäste und Bürger kamen zur Messe, bei der Stadtpfarrer Thomas Bergner dazu aufrief, darüber nachzudenken, was es heißt, sicher leben zu dürfen und wie wichtig es ist, sich für die Mitmenschen einzusetzen. Musikalisch wurde die Messe von der Polizeimusik Tirol gestaltet. Der Abend fand anschließend bei einem gemeinsamen Essen der Exekutivbeamten einen gemütlichen Ausklang.



DIE SEVERUSFEIER DER Stadtpolizei ist in Kufstein bereits eine Tradition. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)

Kufsteiner Fahrradbörse bringt Verkäufer und Käufer zusammen

Im April werden bei der zweiten Fahrradbörse wieder viele Räder einen neuen Besitzer finden. Zudem präsentieren Radsporthändler neue Trends und eine Fahrrad-Waschanlage sorgt für saubere Räder und viel Spaß.



**RUND 300 FAHR-
RÄDER** wechselten
im Vorjahr bei der
ersten Kufsteiner
Fahrradbörse den
Besitzer. (Fotos:
Stadt Kufstein/
Berger)



Nach dem großen Erfolg im Vorjahr veranstaltet die Stadtgemeinde Kufstein am 18. April die zweite Kufsteiner Fahrradbörse. Bei der Börse können sowohl Fahrräder verkauft als natürlich auch gekauft werden (Details siehe Infoboxen unten). Neu in diesem Jahr ist, dass Fahrräder für den Verkauf schon am Freitag abgegeben werden. Mit der Fahrradbörse soll ein Beitrag zu

mehr Nachhaltigkeit geleistet werden. Sämtliche Einnahmen fließen in ein soziales Projekt – im Vorjahr wurde der Verein Brilllos unterstützt. Bei einer Radsportausstellung erfahren Radfahrer alle neuen Trends zum Radsport und können sich Tipps von Experten holen. Neu in diesem Jahr ist auch eine Fahrrad-Waschanlage – kein Rad muss also dreckig nach Hause.

Sie wollen ein Fahrrad verkaufen

Annahme der Räder:

Freitag, 17. 4., von 15–20 Uhr in der Eisarena Kufstein

Was Sie verkaufen können:

Fahrtüchtige Kinder- und Erwachsenenräder, aber auch Sonderfahräder, Elektroräder und Anhänger können am Freitag mit einem fixen Verkaufspreis abgegeben werden.

Kosten für den Verkäufer (nur im Falle des Verkaufs):

10 % Verkaufsgebühr (max. € 20) Reinerlös für ein soziales Projekt

Abholung des Verkaufserlöses bzw. des nicht verkauften Fahrrades:

Samstag, 18. 4., 14–15 Uhr

Sie wollen ein Fahrrad kaufen

Am Samstag, 18. 4., von 9–14 Uhr werden die angebotenen Fahrräder in der Eisarena Kufstein verkauft. Einfach vorbeikommen und nach dem eigenen Traumrad suchen!

Kontakt bei Fragen

Für Ihre Fragen rund um die Fahrradbörse steht Ihnen gerne Birgit Berger unter 0664 885 385 25 zur Verfügung.

Veranstaltungen

März

Di, 24.03.2015

- Kleinkunstpreis „Kufsteiner Salzfassl“, 3. Vorrunde, Arche Noe (Hotel Gisela), 19:30 Uhr
- Poetry Slam, Kulturhaus Kufstein; 20 Uhr

Mi, 25.03.2015

- Narrisch Guates Kabarett, Dietlinde und Hans Wernerle, Stadtsaal Kufstein, 19:30 Uhr

Do, 26.03.2015

- „CantoSonor – Ein singendes Klangversprechen“, Vier Opernsänger mit Klavierbegleitung, Arche Noe (Hotel Gisela), 20:00 Uhr

Fr, 27.03.2015

- Gernot Kulis – Kulisionen, Kabarett, Kulturfabrik, 20:00 Uhr
- Starkbierfest, Stadtsaal, 19:30 Uhr

Jeden Freitag

Genussmarkt „frisch-vital-regional“ von 9 bis 14 Uhr am Fischergries

Sa, 28.03.2015

- Earth Hour – Sei dabei wenn in Kufstein das Licht ausgeht, Fischergries, ab 20:00 Uhr
- Alfred Mittermeier, Kabarett, Volksschule Sparchen, 20:00 Uhr

- Stadttheater Kufstein „Retungsboot an Unbekannt“, Premiere, Kulturhaus, 20:00 Uhr
- Palmbuschen binden in den Kufstein Galerien; 11 bis 16 Uhr

Di, 31.03.2015

- Kleinkunstpreis „Kufsteiner Salzfassl“, Finale, Arche Noe (Hotel Gisela), 19:30 Uhr

April

Do, 02.04.2015

- Kompost 3 – Jazz & Impro – Kulturfabrik – 20:00 Uhr

Fr, 03.04.2015

- Oster-Genussmarkt mit Live-musik, Tiroler Schmankerl und buntem Kinderprogramm, am Fischergries, ab 9:00 Uhr
- Stadttheater Kufstein „Retungsboot an Unbekannt“, Kulturhaus, 20:00 Uhr

Sa, 04.04.2015

- Der Osterhase kommt in den Kufstein Galerien, 11-16 Uhr

Mo, 06.04.2015

- Stadttheater Kufstein „Retungsboot an Unbekannt“, Kulturhaus, 20:00 Uhr

Di, 07.04.2015

- Theaterstück „Rumpelstilzchen“ der Kufsteiner Heimatbühne, Kulturfabrik Kufstein, 15:00 Uhr

Fr, 10.04.2015

- Konzert – Belphegor „Conjuring the Deat“, Kulturfabrik Kufstein, 19:00 Uhr
- Kabarett „Ich Rindviech! Ihr aber auch!“, Holger Edmaier, Arche Noe, 20:00 Uhr

Sa, 11.04.2015

- Musical „Lucy und Glibsch“, Stadttheater Kufstein, Stadtsaal, 20:00 Uhr
- „Inspired by Song“, Kulturveranstaltung der Stadt; Turnier- und Fechtraum der Festung Kufstein, 20:00 Uhr

Di, 14.04.2015

- Konzert – An Evening with Stan Webb's Chickenshake, Kulturfabrik, 20:00 Uhr

17./22./26./29.04. und 1./2.

Apres Ski, „Ruhe da oben!“, Komödie, Arche Noe, 20:00 Uhr (am 26.04. schon um 18:00 Uhr)

Fr, + Sa, 17. + 18.4.2015

- 2. Kufsteiner Fahrradbörse, Kauf und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern, Eisarena Kufstein



Das Musical „Lucy und Glibsch“ entführt im April erneut ins Weltall. (Foto: Sylvia Großwang)



**DER KULTUR-
VEREIN WUN-
DERLICH** holt
die „Wiener
Tschuschen-
kapelle“ nach
Kufstein. (Foto:
Michael Win-
kelmann)



BILD 1
Heinz Prüller
hält am 30. April
einen Vortrag im
Stadtsaal. (Foto:
Prüller)



BILD 2
Das 1. Night-
Shopping des
Jahres findet am
7. Mai statt. (Foto:
Stadtmarketing/
Mey)

Sa, 18.4.2015

- Musical „Lucy und Glibsch“, Stadttheater Kufstein, Stadtsaal, 20:00 Uhr
- „The Levellers“ – A Curious Life Tour 2015, Kulturfabrik, 20:00 Uhr

Fr, 24.4.2015

- „Irgendwo dort draußen“, charmant und poetisch erklärt Klaus Reitberger das Universum, Kulturhaus Kufstein, 20:00 Uhr

Sa, 25.04.2015

- Frühjahrshoagast, Stadl im Hotel Andreas Hofer, 19:00 Uhr
- Marcus Jeroch, „SEH QUEN-ZEN“, Kabarett, Volksschule Sparchen, 20:00 Uhr
- The Metropolitan Opera, Cavalleria – Rusticana /der Bajazzo, Funplexxx, 18:30 Uhr
- Theaterstück „Rumpelstilzchen“ der Kufsteiner Heimatbühne, Kulturfabrik Kufstein, 15:00 Uhr

Do, 30.04.2015

- Shanir Ezra Blumenkranz – Abraxas (USA), Q-West, 20:00 Uhr
- Heinz Prüller – Vortrag über die Formel 1, Stadtsaal, 20:00 Uhr, Eintritt frei

Mai

Sa, 02.05.2015

- Konzert Sixx feet under supp. Short Fuse und Soulline, Spring Metal Festival, Kulturfabrik, 20:00 Uhr

So, 03.05.2015

- Mariensingen mit dem Kolpingchor Kufstein, Kirche St. Martin, 17:00 Uhr, Eintritt frei

Do, 07.05.2015

- Night-Shopping, Innenstadt, 18:00 – 22:00 Uhr

Sa, 09.05.2015

- Konzert „3Dayz Whiskey“, Kulturfabrik, 20:00 Uhr

Do, 14.05.2015

- Konzert „Hans Theessink & Terry Evans, „Delta Time“, Kulturfabrik, 20:00 Uhr

Fr, 15.05./Sa, 16.05.2015

- Konzert Frei.Wild, Festung Kufstein, jeweils um 20:00 Uhr

Sa, 16.05.2015

- Konzert „John Arman Organ Trio“, Musikschule, 20:00 Uhr
- „25 Jahre Wiener Tschuschenkapelle“, Innotech, 20:00 Uhr
- Kaiserwallfahrt in Hinterbärenbad, 11:30 Uhr Messe am Gedenstein, anschließend musikalische Unterhaltung im Anton-Karg-Haus, Eintritt frei

Do, 21.05.2015

- GENESIS Classic Quintett, Kulturfabrik Kufstein, 20:00 Uhr

22. – 25.05.2015

Ritterfest auf der Festung Kufstein, täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr Montag bis 20:00 Uhr

Nähere Infos zu vielen Veranstaltungen finden Sie auf www.kufstein.at

Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer die städtischen Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter www.kufstein.gv.at abrufbar.

Inspired by Song - Dorothee Mields

Abonnementkonzert

Samstag, 11. April 2015; 20:00 Uhr

Festung Kufstein/Turnier- und Fechtraum

Eintrittspreis: € 22,00 bis erm. € 9,00



Stefan Temmingh (Blockflöte & Leitung) kommt mit fünf weiteren Musikern nach Kufstein. (Foto: Christine Schneider)

Die Sopranistin Dorothee Mields, der Flötist Stefan Temmingh und The Gentleman's Band spielen und singen von alten Liedern und Melodien inspirierte Werke von John Dowland, Henry Purcell, Jacob van Eyck und britische Traditionals.

Stefan Temminghs neues Projekt mit der Sängerin Dorothee Mields, das 2014 auch auf CD erschien, präsentiert virtuose Instrumentalfassungen und Variationszyklen (z. B. Greensleeves) für Blockflöte und Barockensemble. Diese erklingen erstmalig zusammen mit den ursprünglichen frühbarocken Liedern aus dem englischen Sprachraum, die als Inspirationsquelle dafür dienten.

Die Auffahrt mit dem Festungslift (Einstieg Römerhofgasse) ist ab 19:00 Uhr möglich.

Cavalleria Rusticana & Bajazzo

Theater-Reihe

Samstag, 25. April 2015; 18:30 Uhr

Funplexxx Kino Kufstein

Eintrittspreis: € 15,00 bis erm. € 10,00

Seit Jahren begeistern Live-Übertragungen von Clarsart Classic aus der Metropolitan Opera New York die Menschen in den Kinos der Großstädte in aller Welt. Auch das Funplexxx Kufstein bietet diesen Service. Am 25. April begeistern Eva-Maria Westbroek, Marcelo Álvarez, Željko Lučić, Patricia Racette, George Gagnidze in *Pietro Mascagni: Cavalleria Rusticana* und *Ruggero Leoncavallo: Der Bajazzo*.

Mord aus Eifersucht – wohl keine anderen Opern bringen dieses Thema derart packend auf die Bühne wie die beiden Einakter *Cavalleria rusticana* und *Der Bajazzo* (Pagliacci).

Gesungen wird in italienisch mit deutschen Untertiteln. Das Ende der Übertragung ist um ca. 22 Uhr.



Publikums- liebling

Marcelo Álvarez übernimmt in einer Doppelrolle beide Tenorpartien. (Foto: Anne Deniau/Metropolitan Opera)

Monteverdi - Marienvesper

Abonnementkonzert

Sonntag, 3. Mai 2015

19:00 Uhr im Kaiserturm der Festung

20:00 Uhr Marienvesper in der Pfarrkirche St. Vitus
(fixe Sitzplätze)

Eintrittspreise: € 22,00 bis erm. € 9,00

In einer kurzen Einführung in die Musiksprache Monteverdis werden im Kaiserturm der Festung weltliche Werke sowie Instrumentalmusik aus Venedig um 1600 erläutert und musiziert. Danach wandern Musiker und Publikum gemeinsam in die Pfarrkirche St. Vitus, in der die Marienvesper erklingen wird – mit internationalen Solisten, Les Cornets Noirs (Zinken, Posaunen, Gampen, Lauten) sowie dem Ensemble Vocappella unter Bernhard Sieberer.



Das Vokalensemble Vocappella Innsbruck wird von Bernhard Sieberer geleitet. (Foto: Vokalensemble Vocappella)

Karten für alle Veranstaltungen sind erhältlich

- im Internet unter www.kufstein.at
- Stadtamt Kufstein, Tel. 05372 60 21 00
- TVB Ferienland Kufstein
- Volksbank Kufstein-Kitzbühel



- ▼ **Moderne und flexible Unternehmenssoftware** für Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe.
- ▼ VenDoc unterstützt die Geschäftsprozesse in Ihrem Unternehmen optimal. Von der **Angebots- und Auftragerstellung**, der **Beschaffung** über die **Lagerverwaltung** bis zur **Fakturierung**, ist alles klar und übersichtlich strukturiert und in wenigen Schritten abzuarbeiten.
- ▼ **Komplettlösung** für kleinere bis mittelgroße Unternehmen von einem bis über hundert Arbeitsplätze.

Kunden, die VenDoc bereits erfolgreich einsetzen

- ▼ Alois Mayr Bauwaren (Wörgl) ▼ Bauzentrum Hannak (Salzburg) ▼ Dietrich Luft+Klima (Kirchbichl)
- ▼ Dorfinstallateur (Vorarlberg) ▼ Elektrizitätswerk Schattwald ▼ Elektro Fritz Spielmann (Innsbruck)
- ▼ Elektrotechnik Zangerl (Ischgl) ▼ ENJO Austria West (Kufstein) ▼ Freisinger Holzbau (Ebbs)
- ▼ GKI Sanitär (Ebbs) ▼ Holzbau Höck (Kundl) ▼ Holzbau Lindner (Westendorf) ▼ Holzhof Tinzl (Ötztal Bahnhof)
- ▼ Leuchtwurm Beleuchtungen (Wiesing) ▼ Mader Bad- & Heiztechnik (Sterzing)
- ▼ Österr. Loberzeugung Hundsichler (Langkampfen) ▼ Pflegezentrum Pitztal (Arzl) ▼ Physiotherm (Thaur)
- ▼ RECON Europe (Ebbs) ▼ RIAL Werkzeuggroßhandel (Kirchbichl) ▼ Schwarzenbacher Klima & Heizung (Kundl)
- ▼ Spenglerei Moser (Ebbs) ▼ Stadtwerke Kufstein ▼ WMC Haustechnik (Kufstein) ▼ und viele mehr ...

kufgem.

Kufgem-EDV Gesellschaft m.b.H. | Fischergries 2 | 6330 Kufstein
T: +43 5372 6902 | info@kufgem.at | www.kufgem.at



Seniorenrat setzt auf Information

Zwei Veranstaltungen zu den Themen „Sicherheit in den eigenen vier Wänden“ und ein Workshop zum Thema „Verkehrskompetenz für Seniorinnen und Senioren“ werden im April angeboten.

Der Kufsteiner Seniorenrat will mit gezielten Veranstaltungen einen Mehrwert für die Senioren in der Stadt schaffen und über wichtige Themen aufklären. Im April werden zwei Veranstaltungen angeboten, wie Waltraud Berger, Mitglied des Seniorenrates, berichtet: „Am 8. April laden wir zu einer Präventionsveranstaltung zum Thema Einbruchssicherheit ein. Referieren wird Roland Schwaighofer, ein Experte auf dem Gebiet Kriminalprävention.“ Neben der Vorbeugung von klassischen Einbrüchen wird es auch um Internet- und Trickbetrügereien gehen.

Am 23. April organisiert der Seniorenrat eine weitere Veranstaltung. Michael Pletzenauer vom Kuratorium für Verkehrssicherheit informiert bei einem kostenlosen Workshop über „Verkehrskompetenz für Seniorinnen und Senioren“. „Wir wollen den Senioren die Möglichkeit geben, ihr Wissen in entspannter Atmosphäre wieder etwas aufzufrischen“, erklärt Berger. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Workshops sollen bei Bedarf aber folgen.



WIE KANN ICH BESTMÖGLICH VOR EINBRECHERN SCHÜTZEN? Darum geht es u. a. bei einer Veranstaltung für Senioren am 8. April in der Musikschule. (Foto: Sergey - Fotolia.com)

Präventionsveranstaltung: Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Wann: 8. April ab 19 Uhr

Wo: Musikschule Kufstein

Referent: Roland Schwaighofer (Kriminalprävention)

Eintritt: frei

Themen: Einbruchssicherung, verschiedene Formen der Internet- bzw. Trickbetrügereien

Kostenloser Workshop: Verkehrskompetenz für Senioren

Wann: 23. April von 15 bis 18 Uhr

Wo: Seniorenheim Innpark (Salurnerstraße)

Referent: Michael Pletzenauer (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Teilnehmer: beschränkt auf 8 bis 10 Teilnehmer

Anmeldung: unter Tel. 0699 160 032 82

Kufstein ist in Sachen Barrierefreiheit ein Vorreiter

Am 26. Februar fand im Bürgersaal des Kufsteiner Rathauses die erste öffentliche Veranstaltung zum Thema Barrierefreiheit statt. Die Stadt Kufstein will sich verstärkt für Barrierefreiheit einsetzen und Interessierten die Möglichkeit geben, sich über barrierefreie Gestaltung zu informieren. An diesem Abend erfuhren Architekten, Bauträger und Bürger von Kornelia und Steve Grundmann (*Agentur für ganzheitliches, barrierefreies & nachhaltiges Management*) viel Wissenswertes rund um Barrierefreiheit und Architektur sowie Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Grundmann betonte im Rahmen der Veranstaltung, dass in Kufstein vielerorts schon Barrierefreiheit herrsche und Kufstein hier eine Vorreiterrolle einnehme.



KORNELIA GRUNDMANN bei ihrem Vortrag im Bürgersaal. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)



DIE JUBELPAARE
gemeinsam mit
Hofrat Haberl
(links) und Bgm.
Krumtschnabel
(rechts). (Foto:
Foto Karg)

Feier für acht Jubelpaare im Kufsteiner Rathaus

Bürgermeister Martin Krumtschnabel und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Herbert Haberl gratulierten am 3. Februar im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgersaal des Rathauses Kufstein insgesamt acht Paaren zu ihrer Jubelhochzeit. Diamantene Hochzeit (60 Jahre) konnten Crescentia und Maximilian Reisinger feiern. Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre) gra-

tulierten Krumtschnabel und Haberl den Ehepaaren Christel und Anton Dörrschmidt, Brigitta und Paul Schwaighofer, Agnes und Alexander Tima, Sofie und Hans Peter Fössinger, Erika und Josef Kühlechner, Annemarie und Alfred Schober sowie Waldtraud und Andreas Zierl. Wir wünschen noch viele glückliche gemeinsame Jahre!

Kufsteiner Schüler bauen Brücke zum Songcontest

Die Klasse 1a des Kufsteiner Gymnasiums hat einen großen Traum: Den Songcontest in Wien live zu erleben. Deshalb beteiligen sich die 24 Schüler und ihre Lehrerin Regina Juranek-Bayer am ORF-Wettbewerb „Eurovision Youth Contest 2015“. 8.000 Schüler aus ganz Österreich lädt der ORF im Rahmen des Jugendwettbewerbs am 20. Mai zu einer eigenen Semifinal-Show ausschließlich für Jugendliche nach Wien ein, 800 davon dürfen aus Tirol dabei sein. Die Aufgabe für interessierte Klassen war, das diesjährige Eurovisions-Thema „Building Bridges“ möglichst kreativ umzusetzen.

Die Idee der Kufsteiner Klasse: Am 3. März drehten sie in Kufstein und Erl gemeinsam mit 16 Senioren des Altenwohnheims Kufstein sowie einigen Helfern ein rund dreiminütiges Video zum Thema „Brückenbau zwischen Jung und Alt“. Hinter der Kamera standen Erwin Weiskirchner und Fritz Hausewirth. Zu Udo Jürgens Lied „Zeig mir den Platz an der Sonne“ betraten Schüler und Senioren von beiden Seiten die Erler Brücke und reichten sich in der Mitte die Hände.

Der Dreh wurde im Vorfeld einen Monat lang genau geplant und auch auf Details wurde viel Wert gelegt, etwa mit eigens entworfenen T-Shirts, Plakaten und einer Kufsteiner „Conchita Wurst“. Die Schüler dankten den Senioren am Ende des Drehs mit süßen Lebkuchenherzen. Der fertige Film wurde inzwischen beim ORF eingereicht. Jetzt heißt es Daumen drücken und die Kufsteiner Schüler unterstützen, denn welche Klassen nach Wien fahren werden, wird mittels Jury- und Publikums-voting entschieden. Die Tiroler Beiträge sind auf tirol.ORF.at präsentiert.



**MIT DEN SENIO-
REN GEMEINSAM**
gedreht wurde
auf der Erler
Brücke. (Fotos:
Albert Stahl)



Reparatur Cafe hat sich bewährt – künftig zweimal jährlich

Ende Februar fand bei den Stadtwerken Kufstein das zweite Reparatur Cafe statt. Nicht weniger als 84 defekte Sachen konnten dabei wieder instand gesetzt werden.



VIELE KAMEN mit kaputten und gingen mit funktionierenden Geräten nach Hause. (Fotos: Stadtwerke Kufstein)

Bereits zum zweiten Mal kamen am Samstag, den 21. Februar, bei den Stadtwerken Kufstein zahlreiche Menschen mit Freude am Reparieren-statt-Wegwerfen und Lust am Selbermachen vorbei. „Das zweite Kufsteiner Reparatur Cafe war wieder ein voller Erfolg. Vor allem ist diesmal die Reparatur von E-Bikes, das Kleinteilemagazin sowie die ‚ErklärBAR‘ für Handys sehr gut angenommen worden“, freut sich Manfred Zöttl, Abfallbera-

ter und Leiter des Kufsteiner Recyclinghofes. Und damit das Reparatur Cafe auch wirklich zum „Cafe“ wurde, war wieder für Kaffee, Kuchen und Gemütlichkeit gesorgt. Aufgrund der überaus positiven Resonanz findet das Reparatur Cafe künftig zweimal jährlich in Kufstein statt – einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. „Das nächste Reparatur Cafe werden wir im November organisieren“, verspricht Manfred Zöttl abschließend.

Wer organisiert das Cafe?

Das „Reparatur Cafe Tirol“ ist eine gemeinsame Initiative des Landes Tirol, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH, des Tiroler Bildungsforums und ihrer Reparatur Cafe-Kooperationspartner – in Kufstein die Stadtwerke Kufstein.

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!

90. Geburtstag

Gertraud Rieder
Alfred Poppe
Margaretha Jüngst
Elisabeth Kogler
Walter März
Rosa Haidacher
Elsa Rampl

91. Geburtstag

Therese Neuhauser
Herbert Recla

92. Geburtstag

Anna Thaler
Elisabeth Kröll
Dr. Helmuth Gall

93. Geburtstag

Franz Lamche
Christel Rambousek
Margarethe Kopp

94. Geburtstag

Aloisia Kuen

95. Geburtstag

Rosa Prem
Rosa Herbst

97. Geburtstag

Erich Schuler

Frühjahrsreinigung am 11. April

Am Samstag, 11. April, findet wieder die Kufsteiner Frühjahrsreinigung statt.

„In den vergangenen Jahren wurde die Aktion dank der vielen Kufsteiner Vereine ein voller Erfolg. Im Vorjahr waren es bereits über 600 Teilnehmer und wir hoffen, dass wir diese Marke auch in diesem Jahr wieder erreichen“, erklärt der Abfallberater und Leiter des Kufsteiner Recyclinghofes, Manfred Zöttl. Bei Fragen zur Frühjahrsreinigung bzw. zur Mülltrennung steht Ihnen das Team des Recyclinghofs Kufstein unter 05372 693 03 90 gerne zur Verfügung.



DIE VIELFALT AM GENUSSMARKT IST GROSS:

So bietet ein Stand etwa unterschiedlichste Honigprodukte an. (Foto: Stadtmarketing/Berger)

Genussmarkt startet in die zweite Saison

Die Vorfreude bei den Marktleuten war schon groß und Mitte März wurden dann die Marktstände am Fischergries nach der Winterpause endlich wieder aufgebaut. Die zweite Saison des Kufsteiner Genussmarktes hat begonnen. Ziel des Marktes ist einerseits qualitativ hochwertige regionale Produkte in einer entspannten Marktatmosphäre anzubieten, und so auch den Fischergries zu beleben. Jeden Freitag ist ab sofort wieder Markttag und im zweiten Jahr wollen die Händler auch

verstärkt Gerichte zur Mittagszeit anbieten. Krapfen, Kiachl, frisch gebratener Fisch und frische Suppen und Bratwürste sind einige der Angebote. So wird der Genussmarkt noch mehr zu einem Treffpunkt und Ort des Genusses.

Tipp: Am 3. April wird der Genussmarkt zum großen Oster-Genussmarkt. Dann wartet ein österliches Rahmenprogramm und einige Highlights für Kinder.

Genussmarkt

Freitags, 9 - 14 Uhr · Fischergries



Freitag ist Markttag in Kufstein

KUFSTEINER GENUSSMarkt
FRISCH - VITAL - REGIONAL

KUFSTEIN
erobert Genießer

Informationen zum Kufsteiner Genussmarkt

Wo: am Fischergries

Wann: jeden Freitag von 9 bis 14 Uhr – und das bis voraussichtlich Mitte Oktober

Was: Typische Marktklassiker wie etwa frisches Obst und Gemüse, Brot, Wurst- und Käsesortiment, frischer Fisch, Nudeln, Tees und Kräuter, Honigprodukte

Mittagspause am Genussmarkt: die Standbetreiber sorgen für köstliche Gaumenfreuden zur Mittagszeit, u. a. mit Kiachln, Krapfen und frischem Fisch

Beim Wirt zu Gast: Tiroler Hof

Fritz Fahringer ist viel herumgekommen und hat an unterschiedlichen Orten den Kochlöffel geschwungen, bevor er sich 2005 mit der Übernahme des Tiroler Hofes in Kufstein einen Traum erfüllte. Nach wie vor steht er selbst in der Küche und man spürt die Leidenschaft und die Erfahrung, wenn man Fahringer beim Kochen über die Schulter schaut.

Mit ihm kümmern sich seine Frau Christa und seine jüngste Tochter Viktoria um die Gäste: „Wir wollen jeden Gast persönlich betreuen“, betont der Wirt. Seine beiden anderen Kinder Fritz und Elisabeth helfen ebenfalls mit, wenn sie im Familienbetrieb gebraucht werden. Seit kurzem darf sich die Familie auch über die Auszeichnung „Bierwirt des Jahres“ freuen, die dem Tiroler Hof durch den Gourmedia-Verlag und Stiegl verliehen wurde.

Kulinarisch setzt Fahringer auf bodenständige Küche, aber er ist sich auch sicher: „Ein gesunder Mix ist wichtig. Man kann nicht nur bodenständig kochen.“ Bekannt ist der Tiroler Hof etwa für die Tiroler Kalbsleber, Tafelspitz, hausgemachte Nudeltaschen und karamelierten Kaiserschmarrn. Saisonal wechselnde Gerichte ergänzen die Karte, ab April wird mit Spargel gekocht.

In seiner Freizeit treibt es den Wirt regelmäßig ins Kaisertal. „Dann gehe ich bis zur Antoniuskapelle und gönne mir danach eine Einkehr beim Pfandl.“



WIRT FRITZ FAHRINGER steht als Chef noch selbst hinter dem Herd und verwöhnt die Gäste mit bodenständiger, aber dennoch moderner Küche. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgas-ser)



Rezept

Tiroler Hof Frisch- Lachs-Cordon Bleu

Zutaten für eine Person

ca. 150 g Frischlachsfilet
1 TL Sesamsamen
30 g Mozzarella
2 EL Blattspinat
100 g Tagliatelle
1/6 lt. Safransauce (Safran, Obers, heller Portwein, Salz, Pfeffer, Maizena)
frisches, kurz blanchiertes Gemüse wie Karotten, Zucchini und Kohlrabi (stäbchenförmig oder blättrig geschnitten)

Zubereitung

Fisch: Frischlachsfilet in der Mitte längsseitig einschneiden und mit Mozzarella und Blattspinat füllen. Anschließend zuklappen, mit Sesamsamen bestreuen und in der Pfanne oder auf dem Grill kurz anbraten und im Rohr bei 200 Grad ca. 10–15 Minuten fertig braten.

Sauce: Safranfäden mit etwas heißem Wasser kurz aufkochen, dann mit etwas Obers und Portwein aufkochen lassen. Dann mit Salz und Pfeffer je nach Geschmack würzen und zum Schluss mit Maizena abbinden.

Auf warmem Teller anrichten: Al dente gekochte Tagliatelle mit Safransauce vermischen, darauf das Gemüse anrichten und mit dem Lachs-Cordon Bleu belegen.

Gewinnspiel:

Wann wurden die beiden Stuben des Tiroler Hofes gemäß dem Motto „Tradition trifft Moderne“ erneuert? (Tipp: Schauen Sie einmal auf die Tiroler Hof-Homepage!)

Schreiben Sie uns bis 15. April ein Mail mit der Antwort und Ihren Kontaktdaten an stadtmarketing@stadt.kufstein.at und gewinnen Sie ein Essen für zwei Personen. Der Gewinner wird per Mail verständigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

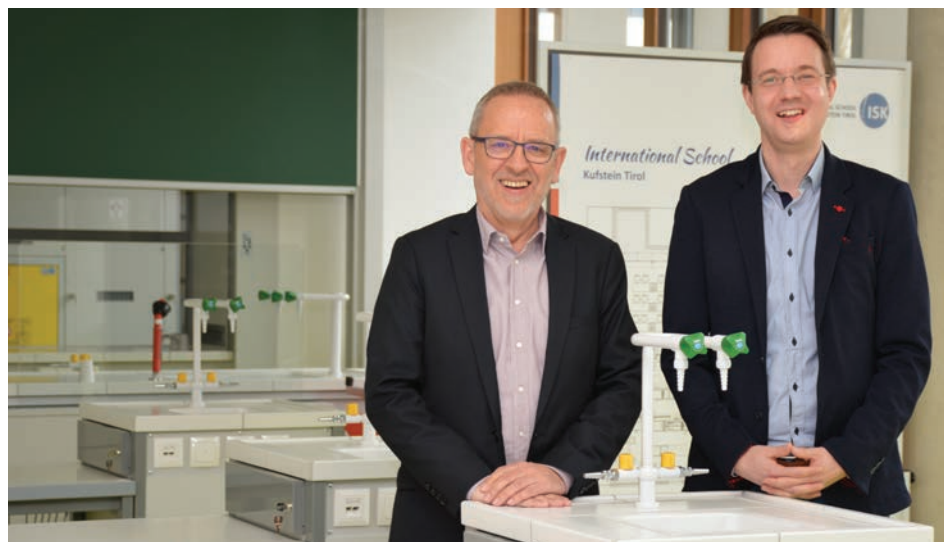
Wir gratulieren der **Gewinnerin der Jänner-Ausgabe: Daniela Berger**

International School Kufstein Tirol

Direktor Herbert Madl: „Wir setzen auf einen Talent-Check der interessierten Schüler!“

DIREKTOR HERBERT MADL (L.)

und Geschäftsführer Walter Weiskopf im Chemiesaal, in dem schon nächstes Schuljahr Schüler der ISK Paltznehmen werden.
(Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)



Kufstein wird bald noch internationaler, denn ab Herbst 2015 öffnet die International School Kufstein Tirol (ISK) ihre Türen. Gestartet wird mit einer Klasse mit maximal 25 Schüler. „Noch sind wenige Restplätze verfügbar“, erklärt ISK-Direktor Herbert Madl. Die Schule ist im 3. Stock der Fachhochschule Kufstein untergebracht, unterrichtet wird nach internationalen Standards und vorwiegend in der Unterrichtssprache Englisch. Im Endausbau werden an der ISK bis zu 200 Schüler unterrichtet.

Talent-Check vor der Aufnahme

Die Schule ist zwar als katholische Privatschule organisiert, dennoch aber für Schüler aller Konfessionen offen, wie Madl und Geschäftsführer Walter Weiskopf unterstreichen. Auch das Schulgeld von 585 Euro monatlich soll für keinen talentierten Jugendlichen dank Staffelung und Stipendien ein Hinderniss sein, die Schule verfolgt keine Gewinnorientierung. Vor der

Aufnahme steht ein persönlicher Talentcheck. Direktor Madl erklärt: „Das ist keine klassische Aufnahmeprüfung, sondern ein persönliches Gespräch. Wir wünschen uns motivierte Schüler mit guten Englischkenntnissen.“

Zielgruppe seien vor allem Schüler aus der Region, die die Möglichkeit zu einer internationalen Ausbildung nutzen wollen. Daneben will man Eltern und Kinder ansprechen, die aus dem Ausland nach Tirol ziehen. Die ISK trägt somit auch dazu bei, den Standort Kufstein zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

„Lehrer sind im Boot mit den Schülern“

Madl und Weiskopf ist eine angenehme Atmosphäre an der ISK besonders wichtig: „Unsere Lehrer sind Lernbegleiter, die im selben Boot mit den Schülern sind und gemeinsam auf die Lernziele hinarbeiten.“ Auch die Synergien mit der Fachhochschule will man nutzen, um den Schülern zusätzliche Angebote zu ermöglichen.

Besondere schulische Schwerpunkte werden in den Bereichen, Sprache, Wissenschaft, Wirtschaft, Kreativität und Informatik gesetzt. Daneben wird Wert auf Persönlichkeitsentwicklung und soziale Verantwortung gelegt. Madl will seine Schüler fördern: „Wir sehen uns an der ISK auch als Ort der Talententwicklung.“

Mehr Informationen auch auf www.isk-tirol.at

International School Kufstein Tirol

- für Schüler zwischen 14 und 18 Jahren (5. – 8. Klasse)
- internationales Oberstufenrealgymnasium
- ein Unternehmen der Fachhochschule Kufstein Tirol-Privatstiftung, anerkannt als Kath. Privatschule
 - Abschluss mit dem International Baccalaureate Diploma und der österreichischen Zentralmatura
 - untergebracht im 3. Stock der Fachhochschule
 - Unterrichtssprache Englisch
 - Aufnahme: Talentcheck, sozial gestaffeltes Schulgeld und Stipendiensystem; offen für Schüler aller Konfessionen

Politik am Wort

Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner,

...ein immer wiederkehrendes Thema jeder Stadt ist die BARRIEREFREIHEIT. Unter diesem Begriff versteht man nicht nur das Absenken von Gehsteigen und die Errichtung von adäquaten Toiletten, sondern hinter diesem Wort steht noch so viel mehr: Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sind nicht nur Rollstuhlfahrer/innen, sondern auch Personen mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen. Zudem betrifft Barrierefreiheit aber auch noch andere Gruppen – Mütter bzw. Väter mit Kinderwägen, schwangere Frauen und nicht zu vergessen – und das betrifft uns alle: Wir werden alle älter und damit früher oder später auch immobiler. Und viele von uns hatten schon mal eine zeitlich begrenzte Behinderung (Gipsbeine, Krücken, usw.). Also kurz gesagt: Barrierefreiheit betrifft praktisch jeden. Und um diesem Thema wirklich Raum zu geben, sind wir einerseits darauf bedacht, die Verkehrswege (Geh-

wege, Busse, ...) passend zu gestalten, aber darüber hinaus geht es auch darum, nicht nur öffentliche Gebäude barrierefrei zu gestalten, sondern auch Wohnraum zu schaffen. Und um die Sache noch weiter auszudehnen, soll unsere schöne Stadt und ihre wundervolle Umgebung auch touristisch von Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung attraktiv gemacht werden. Da liegt nicht nur viel menschliches Potential, das ist auch von der Vermarktungsseite her eine Schiene, die es zu ergreifen gilt. In den nächsten Wochen wird es zu diesem Thema Veranstaltungen geben (z. B. einen Workshop, nähere Infos werden rechtzeitig ausgesandt!), bei der jede und jeder mitmachen kann, bzw. sich informieren kann. Das Thema betrifft uns alle!



**GR MAG. KARIN
ESCHLMÜLLER**
Verkehrsre-
ferentin und
Obfrau des Kul-
turausschusses,
Die Partefreien

Besser spät als nie!



**GR ANDREAS
FALSCHLUNGER**
Offenes Grünes
Forum

Was 2010 noch scheiterte, die Anstellung eines hauptberuflichen Mitarbeiters im Integrationsbereich, soll nun nach Beschluss des Stadtrates Wirklichkeit werden. Mit 25 Wochenstunden soll ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeite-rin im Rathaus der wichtigen Aufgabe des stabilen Zusammenlebens der Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern in Kufstein einen festen Rahmen geben. Das beginnt bei der Schlichtung von Nachbarschaftskonflikten, der Gestaltung von Broschüren für neue MitbürgerInnen und reicht bis zur Erstellung von Projekten in Zusammenarbeit mit dem

österreichischen und europäischen Integrationsfond. Gesucht sind Leute, die als NetzwerkerInnen zwischen den Kulturen agieren und Freude an der Vielfalt mitbringen. Das fachliche Können vorausgesetzt, schließen wir damit an Orte wie Telfs oder Wörgl an, wo sich solche Stellen seit vielen Jahren bewährt haben.

Ich danke meinen KollegInnen im Gemeinderat, die diesen Schritt jetzt ermöglicht haben. Möge der konstruktive Austausch mit den über 3500 MigrantInnen in unserer Stadt unserem Leitsatz gerecht werden: Wir sind die Kulturhauptstadt im Tiroler Unterland, mit Pionierleistungen in Kultur, Wirtschaft und Bildung.

Aktuelle Themen aus dem Rechtsausschuss

Seniorenratsrichtlinie

Zur Wahrung und Förderung der Senioren kann ein 15-köpfiger Seniorenrat mit dem Recht eingerichtet werden, mehrheitlich beschlossene Anträge an die Stadtgemeinde zu richten. Das Gremium hat Anspruch auf einen zur Verfügung gestellten Raum.

Marktordnung

Über Anregung des Stadtmarketings soll während des Advents das Marktgebiet vom Fischergries zum Unteren Stadtplatz verlegt werden können (§ 3 Abs 1). Bezüglich der Marktzeiten (§ 4) – meines Erachtens soll neben Freitag auch der Samstag einbezogen werden – und einer offensichtlich überzogenen Bestimmung zur Zuständigkeit des Stadtrates für die Abänderung der Höhe des Marktentgeltes (§ 8) muss noch diskutiert werden.

Stauchaos-Lösung

Ich habe bewusst dieses Thema, das besonders Zell, Weissach und Endach betrifft, auf die Tagesordnung des Rechtsausschusses genommen, um auch andere Stadtlösungsvorschläge zu hören.

Völlig absurd ist da der Vorschlag zur „Entschleunigung der Ortsdurchfahrt“, die die Autobahn wieder attrakti-

ver machen soll. Dieser zeigt nur die völlige, grüne Ahnungslosigkeit. Aber auch die Forderung, der Hoteliers (z. B. aus Kitzbühel) möge im Rahmen des Unterbringungsvertrages ganz oder auch nur teilweise zur Zahlung des Vignettenpreises verpflichtet werden, zeigt, dass manchem Mandatar Praxis/Tourismus völlig egal und Populismus/Eigenwerbung vordringlich sind.

Es liegt ein von mir ausgearbeiteter Gesetzesvorschlag zum § 10 Bundesstraßen-Mautgesetz 2002 im Parlament, der nur beschlossen werden müsste. Damit wäre zumindest dieselbe Situation für Kufstein wiederhergestellt, wie sie vor den Vignettenkontrollen auf der A 12 von der Staatsgrenze bis Kufstein Süd bestanden hat.

Mir hat noch niemand, auch nicht im Rechtsausschuss, eine bessere Lösung zur Ausweichproblematik als die Schaffung einer sogenannten Nordtangente sagen können, welche ich sehr detailliert mit der Landesbaudirektion ausgearbeitet und beantragt habe. Künftig gilt es daher, den Detaillierungsgrad dieses Projektes zu erhöhen.



GR Mag. ANTON FRISCH
Obmann des
Rechtsaus-
schusses;
GKL/FPÖ

Neues aus der Schule



GR SASKIA FUCHS-ROLLER
Obfrau des
Ausschusses für
Schule, Jugend
und Familie;
ÖVP Kufstein

Für ca. 190 Kufsteiner Kinder wird das Jahr 2015 ein besonderes. Die Einschreibung an der nach Wohnadresse zugewiesenen Volksschule findet Ende April/ Anfang Mai statt. Ich erachte es als eine Fehlentwicklung, dass bereits vor diesem Termin die Anmeldung über den Bürgermeister an einer „Wunschschule“ möglich ist.

Schon in der Vergangenheit wurden Ansuchen für den Besuch einer bestimmten Volksschule positiv erledigt, wenn von Eltern bei der Einschreibung ein diesbezüglicher Wunsch begründbar war, weil das Kind z. B. am Nachmittag von den Großeltern betreut werden musste. Das Abweichen von dieser langjährigen, bewährten Praxis ist für mich nicht nachvollziehbar. Neben den Wünschen der Eltern muss auch auf gleichmäßige Aufteilung der Kinder geachtet werden und es führt zu Benachteiligungen und Ungerechtigkeiten, wenn schon vorab ein Schulwechsel bewilligt wird.

Warum lege ich auf die bewährte Reihenfolge wert? Sehr oft funktioniert es ausgezeichnet, dass wenn man

auf das Wohl des Einzelnen schaut, man damit automatisch auch das Wohl der Gemeinschaft erhält. In diesem speziellen Fall kann das Wohl eines Einzelnen aber dem Wohl der Gemeinschaft schaden. Erst wenn alle Fakten und Wünsche zu einem bestimmten Stichtag auf dem Tisch liegen, kann gerecht entschieden werden. Ist die Einschreibung an der zuständigen Volksschule erfolgt, können die Schulleitungen in Zusammenarbeit mit Stadtgemeinde und Eltern alle eingegangenen Ansuchen für einen Schulwechsel behandeln und so über eine möglichst gerechte und sinnvolle Aufteilung der Kinder auf die drei Volksschulen entscheiden.

Im nächsten Schuljahr wird auch an der VS – Stadt die Nachmittagsbetreuung eingeführt. Als Versuchsprojekt möchte ich zusätzlich die Warteklasse mit Mittagessen bis 14:00 Uhr anbieten. Nach dieser Erweiterung der Nachmittagsbetreuung an den Kufsteiner Schulen wird der Bedarf einer eigenen „Städtischen Kinder – Küche“ immer größer und dringlicher und muss für die Zukunft geplant werden!

European Energy Award in Gold Hundekot nein danke! Historische Gräber beim Pfarrliftbau!

Noch nie war Kufstein in der Geschichte des e5-Programms so nah am 5. e und damit am "European Energy Award in Gold" (EEA). Vor meiner Zeit, beim Audit 2009, hatte Kufstein durch Versäumnisse meines Vorgängers sogar um ein Haar das 4. e verloren. Durch außerordentliche Leistungen des Umweltbeamten ist es gelungen den Level gerade noch zu halten. Nur durch konsequente und intensive Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen und Partnern der Stadt (Stadtwerke, Fachhochschule, Community usw.) und regelmäßige Treffen des e5-Teams ist die Erreichung des Ziels EEA in Gold möglich. Ich gehe davon aus, dass wir auf nationaler Ebene die Voraussetzung dafür noch heuer erreichen. Mit dem für das Projekt Energieeffizientes Kufstein (eKU) budgetierten 50 000 Euro wird im Moment eine direkte Vorortenergieberatung, eine Marketingstrategie sowie eine geeignete Sanierungsförderung ausgearbeitet. "Ausbildung von Energiesparhelfern", betreut durch Community, in Kooperation mit der Stadtgemeinde Wörgl, konnten wir neben dem 2. Platz beim Tiroler Energiepreis im Rahmen des "Euregio Umweltpreises 2014" in Bozen

ebenfalls den ausgezeichneten 2. Platz erreichen. Monatliche Treffen finden zum Erfahrungsaustausch statt. Für ein weiteres Projekt zum Thema Müll, investiert die Stadt Kufstein gemeinsam mit den Stadtwerken 11.000 Euro und beteiligt sich außerdem mit Vorträgen und Schulungen aktiv an den Workshops.

Die Thematik Hundekot nimmt im Moment in Kufstein unakzeptable Ausmaße an. Bitte beachten Sie den Artikel im Blattinneren. Ich weise darauf hin, dass Verstöße mit einer Geldbuße bis zu 2000 Euro bestraft werden können.

Beim Pfarrliftbau bitte ich die Bevölkerung noch um etwas Geduld. In den letzten Wochen wurden mehr als 180 Gräber in diesem Bereich freigelegt. Diese Gräber haben einen außerordentlichen historischen Wert für die Stadt. Die Ausgrabungen müssen unbedingt zu Ende geführt werden, bevor der Liftbau beginnt.

Ich stehe Ihnen gerne unter gr.hohenauer@stadt.kufstein.at oder 0664 262 54 04 zur Verfügung.



**GR DI STEFAN
HOHENAUER**
Bau- und
Umweltreferent;
Die Parteifreien

Tirol gehört mit 5,38 Prozent „familienfreund- lichengemeinden“ zum Schlusslicht Österreichs



**StR
BRIGITTA KLEIN**
Obfrau des
Ausschusses für
Angelegenheiten
des Jugendzen-
trums und Ju-
gendparlaments;
Referentin für
Schule, Jugend
und Familie; Die
Parteifreien

Umso mehr freut es mich, dass die Stadtgemeinde Kufstein bereits im Jahre 2012 für ihre Leistungen im Rahmen des Audit von der Republik Österreich mit dem staatlichen Gütesiegel für die Familienfreundlichkeit ausgezeichnet wurde. Projekte wie die Freiwilligenbörse, Kinderspielplatz in Sparchen, Ausbau der Niederflurbusse, Brunnen an öffentlichen Plätzen, Ausbau der Nachmittagsbetreuung und vieles mehr, waren Themen, die bereits erfolgreich umgesetzt wurden. Heuer dürfen wir die Reauditierung zum Hauptzertifikat anstreben. Neuer Partner dieser Auszeichnung ist UNICEF.

Da sich aufgrund dieser Erneuerung einige Richtlinien geändert haben, wurde ich informiert, im April am vorgeschriebenen Seminar teil zu nehmen. Anschließend darf ich dann wieder zum Treffen einladen um davon zu berichten. Ich freue mich schon jetzt auf alle, die sich wieder mit Ideen und neuen Gesichtspunkten beteiligen werden, um Kufstein

als Lebensraum aller Generationen weiter auszubauen und somit die Zufriedenheit in der Gemeinde zu erhöhen (InteressentInnen dürfen sich schon jetzt melden: brigitta.klein@kufnet.at)

Eine sehr positive Entwicklung nimmt die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde ein. Tragen Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten, Schulen, Vereine einen großen Beitrag dazu bei, Kinder und Jugendliche gut zu begleiten, ist es uns gelungen, die offene und stationäre Jugendarbeit in der Gemeinde zu etablieren. Das Betreuungsteam im Jugendzentrum (JUZ), in der mobilen Jugendarbeit (MOJA), sowie in der Kriseneinrichtung TURNTABEL sorgen dafür, dass Jugendliche und Eltern in schwierigen Phasen durch professionelle Hilfe begleitet und unterstützt werden. In Zukunft wird die Kinder- und Jugendarbeit durch die Schulsozialarbeit (SCHUSO) erweitert. Ich freue mich sehr, dass ich Kufstein als Standort dieser Einrichtung gewinnen konnte. Ein großes Dankeschön an alle, die zur Umsetzung beitragen.

Mehr Polizisten = Mehr Sicherheit?



**2. BGM.-STV.
MAG. RICHARD
SALZBURGER**
Obmann des
Bauausschusses
und Fraktions-
vorsitzender der
ÖVP Kufstein

Zufolge einer vor geraumer Zeit durchgeführten Umfrage ist die öffentliche Sicherheit den Kufsteiner Bürgerinnen und Bürgern wichtig. Mit der Frage, ob es für diese Kenntnis einer Umfrage bedurft hätte, zumal diese Fragestellung im überwiegenden Teil der zivilisierten Welt ähnlich beantwortet werden dürfte, möchte ich mich an dieser Stelle nicht befassen.

Der Schluss, dass durch die personelle Aufstockung der Stadtpolizei tatsächlich automatisch die Sicherheit in der Stadt bzw. das subjektive Sicherheitsbedürfnis der Bürger erhöht wird, ist aber freilich verfehlt; es bedarf jedenfalls zusätzlicher Begleitmaßnahmen. Eine personelle Aufstockung der Stadtpolizei macht nur dann Sinn, wenn sich dies in einer wesentlich erhöhten Präsenz der Beamten im öffentlichen Raum niederschlägt. Die derzeitige

Präsenz ist aus meiner Sicht stark ausbaufähig. Dies hängt auch mit diversen Verwaltungsagenden zusammen, die die Beamten neben ihrer Wachtätigkeit zu verrichten haben und diese an das Wachzimmer binden. Im Zuge der Verwaltungsevaluierung ist es leider – teils aufgrund erheblichen internen Widerstandes – nicht gelungen, diese teils nicht polizei-spezifischen Verwaltungsagenden so umzuschichten, um mit dem vorhandenen Personalstand eine erhöhte Präsenz der Polizei auf der Straße zu erreichen. Letztlich wurde eine Lösung in der Weise gefunden, dass die Stadtpolizei aufgestockt wird, dafür in Zukunft aber auch den ruhenden Verkehr zu überwachen hat. Auf diese Weise soll die Polizei vermehrt für den Bürger im Alltag sicht- und spürbar sein und das Sicherheitsgefühl steigern. Es bleibt zu hoffen, dass die entsprechenden Umsetzungsmaßnahmen zeitnah ergriffen werden.

Allen Kufsteinerinnen und Kufsteiner ein frohes Osterfest,

... verbunden mit der guten Nachricht, dass in ca. 45 Tagen der **Kaiserlift** wieder fährt. Ein Grund zur Freude. Geplant ist der Beginn des Liftbetriebes exakt am 2. Mai. Beim Schreiben dieser Zeilen schaue ich aus dem Fenster. Es ist der 24. Februar. Schneefall, die Wolken hängen tief. Meine Sorge gilt dem geplanten Transport der ausführenden Firma am 2. März in Richtung Aschenbrenner. Hoffentlich macht uns der Schnee keinen Strich durch die Rechnung. Geliefert sollen die Antriebsscheiben, die Getriebe, die Notantriebe und die Rollenpakete werden. Dann werden die Seilrollen auf den Liftstützen eingerichtet. In der zweiten Märzhälfte werden dann die Seile eingezogen. Die Renovierungsarbeiten an den drei Stationen sind dann ebenfalls voll im Gange. Dem Naturerlebnis Kaisergebirge steht dann eigentlich nichts mehr im Wege. Ich nehme an, es geht Ihnen wie uns. Wir von der Bürgerliste Horst Steiner freuen uns nämlich gewaltig darüber, dass es uns mit Ihren Unterschriften gelungen ist, den Kaiserlift nicht nur zu erhalten, sondern auch ein Schmuckstück entstehen zu lassen. Ein Dank an die Stadtwerke!

Kritik an der 100 % Erhöhung des Erschließungsbeitrages!

Am 21. Jänner 2015 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung der mehrheitliche Beschluss gefasst, den Erschließungsbeitrag bis zum 1. Jänner 2017 um 100 % zu erhöhen. Die Abgabe wird schrittweise innerhalb der Jahre 2015 bis 2017 angehoben. Nun, die großen Bau-träger wird es zwar auch treffen, aber diese können die Abgabe an die Wohnungskäufer umlegen. Unterm Strich, treffen wird es wieder einmal die „Kleinen“. Und hier geht es nicht um Kleingeld, sondern um einige tausend Euro für den Betroffenen. Der Erschließungsbeitrag ist eine vom Grundstückseigentümer zu entrichtende Kommunalabgabe, mit der die Kommune die Erschließung eines Grundstückes, insbesondere eines Baugrundstückes, finanziert. Die Bürgerliste Horst Steiner (BHS) stellte einen Abänderungsantrag, der zum derzeitigen Zeitpunkt keine Erhöhung vorsieht. Dieser Antrag wurde von den Parteifreien, der ÖVP, der GKL-FPÖ und den Grünen abgelehnt.



**StR HORST
STEINER**
Bürgerliste
Horst Steiner
(Foto: Horvath)

Kultur- und Stadtgeschehen im Blickpunkt!



**1. BGM. STV.
WALTER THALER**
Kulturreferent
und Fraktions-
vorsitzender der
GKL/FPÖ

Das Kulturjahr 2015 begann wieder mit dem traditionellen, sehr gut besuchten Neujahrskonzert und stimmte alle Kultur- und Musikbegeisterten schwungvoll für kommende Events, Konzerte, Theater und Vernissagen ein. Unsere Abo-Konzerte erfreuen sich größter Beliebtheit. Durch den Zusammenschluss von Stadtmarketing, Tourismusverband und Kaufmannschaft hat man die Kräfte gebündelt um gemeinsam Projekte durchzuführen und die gegebenen Synergien zu nützen. Ich gratuliere den handelnden Personen zu ihren Leistungen im Sinne der Kufsteiner Bevölkerung! Die Verhandlungen zur Fortführung des Operettensommers sind voll im Gange und wir sind bemüht, optimale Ergebnisse zu erreichen. Ebenso wird mit Kufstein Unlimited wieder das größte Rock und Popfestival Westösterreichs drei-tägig durchgeführt, gefolgt

vom traditionellen Kaiserfest! Abgerundet durch Theater, Konzerte, Vernissagen aller Art kann in Kufstein nahezu täglich dem Kunst- und Kulturgenuß auf hohem Niveau gefrönt werden!

Mit unserem Kaiserlift geht es flott voran und die Neueröffnung im Mai ist kein Wunschdenken mehr, um eines der schönsten Naherholungsgebiete erreichen und genießen zu können. Ebenso wird unser Stadtpark einer Neugestaltung unterzogen, um diesem beliebten Platz das nötige Flair zu geben und auch als Veranstaltungsort die nötige Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden kann. Die Errichtung der Aufstiegshilfe zum Pfarrplatz wurde durch Ausgrabungsarbeiten leicht verzögert, wird aber in naher Zukunft fortgesetzt!

Unsere Fraktion FPÖ/GKL wird immer ein waches Auge und offene Ohren für das Geschehen in unserer Stadt haben, zum Wohle aller Kufsteinerinnen und Kufsteiner!

Die närrische Zeit ist vorbei... eine interessante Zeit steht bevor...

Im letzten Artikel ging es um das Budget 2015 und welche Möglichkeiten sich dadurch ergeben. Die Artikellänge, die mit 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen immer mehr eingeschränkt wird, macht es immer schwieriger, wichtige Themen inhaltlich und für jeden verständlich zu übermitteln. Dieser Hinweis ist wichtig, obwohl dadurch wertvolle Zeichen verbraucht werden. Bis hierher sind das 360. Fortsetzung – das Thema Kinderbetreuung ist allen wichtig. Wenn es aber um die Umsetzung geht, kommt bei so manchen Fraktionen das wahre „Ich“ zum Vorschein. Trotz blockierender Haltung der ÖVP und FPÖ MandatarInnen zur Errichtung eines Kindergartens im Arkadenplatz, ist es gelungen, eine Umsetzung mit einer städtischen Einrichtung vorzubereiten. Jetzt liegt es in erster Linie an den Stadtratsmitgliedern, diese Lösung anzunehmen. Wird der Kindergarten auf Grund von politischer Eitelkeit wieder verhindert, ist das KG Jahr 2015/2016 wieder verloren und Kindergartengruppen bleiben weiterhin in den Containern in Zell. Wir von der SPÖ Kufstein stehen hinter dem Projekt KG – Arkadenplatz. Ein weiteres Pro-

jekt in diesem Jahr ist die Neugestaltung der Volksschule Sparchen. Die entstandenen groben Kosten erreichten eine Dimension jenseits der 15 Mio. Euro, dies wirft große Fragen auf. Hat man bei der Planung über das Ziel hinausgeschossen und dabei die Kosten übersehen? Welche konkreten Rahmenbedingungen, bezogen auf die Kosten, hat es vor dem Architektenwettbewerb gegeben? Eine Renovierung und Neugestaltung der Volksschule Sparchen ist uns sehr wichtig, dies werden wir auch forcieren. Eine Finanzierbarkeit, ohne dadurch große Engpässe für andere wichtige Projekte hervorzurufen, ist Voraussetzung. Wir sind gespannt, in welchem Rahmen die Planung sich verändert. Ein sehr interessantes Thema wird sich in den nächsten Wochen veröffentlichen. Wie steht es um das Stadttheater und den Stadtsaal im neu errichteten Kulturquartier am Oberen Stadtplatz. Was für eine Taktik wird sich der Obmann des Bauausschusses diesmal einfallen lassen, um das Projekt.... sorry, 1997 Zeichen – Fortsetzung folgt.



**GR ROBERT
WEHR**
Sozialreferent
Stadt Kufstein,
Fraktionsvorsitzender der SPÖ

WÄRME
WASSER
LUFT



BHIG
INSTALLATIONEN
GmbH. & Co.KG

A-6330 Kufstein
Gewerbepark Süd 3
Telefon +43 (0)5372 / 62125
Telefax +43 (0)5372 / 62125-10
office@bhg.or.at
www.bhg.or.at

Wie flexibel ist Ihre Finanzierung? Passt sie noch zu den aktuell geänderten Bedingungen?

Kommen Sie in die Raiffeisenbank Kufstein - wir haben die Antworten für Sie.



Wohnraum FinanzierungsCheck

Sie haben sich Ihren Wohnraum schon erfüllt?

Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen die bestehende Finanzierung und passen sie bei Bedarf an geänderte Bedingungen an.

Sie planen Investitionen in neuen Wohnraum?

Gemeinsam finden wir die für Sie optimale **Finanzierung**, unterstützen Sie bei allen **Förderansuchen** und bei der richtigen **Absicherung** für Ihr Zuhause.

Wussten Sie, dass...

- ... Sie im Rahmen von Wohnhaussanierungen bis zu 40% **Annuitätenzuschuss** und bis zu EUR 600,-- für Handwerkerleistungen in privaten Wohngebäuden bekommen können?
- ... Sie zusätzlich zum Wohnbauförderungskredit einen **Zuschuss** für energiesparende Maßnahmen bekommen können?
- ... die **Einkommengrenzen** zur Wohnbauförderung mit 1. Jänner 2015 zu Gunsten des Förderwerbers angehoben wurden?
- ... wir für Sie ein **Gutscheinheft*** für Ihren Wohnraum im Wert von bis zu EUR 649,-- in Ihrer Raiffeisenbank Kufstein bereithalten?

**Entspannt wohnen, flexibel finanzieren – wir haben die Lösung für Sie!
Fragen Sie die Experten in Ihrer Raiffeisenbank Kufstein.**

